

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da rieß Achis David / vnd sprach zu ihm / So war der HERR lebt / ich halt dich für redlich / vnd dein ausgang vnd eingang mit mir im Heer gefelt mir wol / vnd hab nichts arges an dir gespürt / seit der zeit du zu mir kamen bist bis her / Aber du geselbst den Fürsten nicht. So kere nu vmb vnd gehe hin mit frieden / auff das du nicht vbel thust für den augen der Fürsten der Philister. David aber sprach zu Achis / Was hab ich gethan / vnd was hastu gespüret an deinem Knecht / seit der zeit ich für dir gewesen bin bis her / das ich nicht solt kamen vnd streitten wider die Feinde meines Herrn des Königs ?

Achis antwortet / vnd sprach zu David / Ich weis wol / Denn du geselbst meinen augen / als ein Engel Gottes / Aber der Philister Fürsten haben gesagt / Las in nicht mit uns hin auff in streit ziehen. So mach dich nu morgen frue auff / vnd die Knechte deines Herrn die mit dir kamen sind / vnd wenn jr euch morgen frue außgemacht habt / das ltecht ist / so gehet hin. Also machten sich David vnd seine Männer frue auff / das sie des morgens hin giengen / vnd wieder in der Philister land kamen / Die Philister aber zogen hin auff gen Jesrael.

XXX.

Ziflag ver-
brand etc.



Annu David des dritten tags kam gen Ziflag mit seinen Mennern / Waren die Amalekiter er ein gesallen zum mittag vnd zu Ziflag / vnd hatten Ziflag geschlagen vnd mit fewr verbrand / vnd hatten die Weiber draus weggesurt / beide klein vnd gros / Sie hatten aber niemand getötet / sondern weggetrieben / vnd waren da hin jrs wegnes.

Da nu David sampt seinen Mennern zur Stadt kamen / vnd sahe / Das sie mit fewr verbrand war / vnd jre Weiber / Söne vnd Töchter gefangen waren / Hub David vnd das volk das bey ihm war / jre stimme auff vnd weinten / bis sie nicht mehr weinen kundten / Denn Davids zwey Weiber waren auch gefangen / Ahinoam die Jesreelitin / vnd Abigail Nabals weib des Carmeliten. Vnd David war seer geengstet / Denn das Volk wolt in Steinigen / Denn des ganzen volks Seele war unwillig / ein iglicher über seine Söne vnd Töchter.

David aber stercket sich in dem HERRN seinem Gott / vnd sprach zu Abiathar dem Priester Abimelechs son / Bringe mir her den Leibrock. Und da Abiathar den Leibrock zu David bracht hatte / fragte David den HERRN / vnd sprach / Sol ich den Kriegsleuten nachiagen / vnd werde ich sie ergreissen : Er sprach / Jage jnen nach / Du wirst sie ergreissen vnd rettung thun. Da zoch David hin vnd die sechs hundert Man / die bey ihm waren / Und da sie kamen an den bach Besor / blieben etliche stehen. David aber vnd die vier hundert Man jageten nach / Die zwey hundert Man aber die stehen blieben / waren zu müde über den bach Besor zu gehen.

VND sie funden einen Egyptischen man auff dem feide / den führeten sie zu David / vnd gaben ihm Brot das er ass / vnd trenckten ihn mit Wasser / vnd gaben ihm ein stück Feigen vnd zwey stück Rosin. Und da er gessen hatte / kam sein geist wider zu ihm / Denn er hatte in dreien tagen vnd dreien nachten nichts gessen / vnd kein Wasser getruncken. David sprach zu ihm / Wes bistu ? vnd woher bistu ? Er sprach / Ich bin ein Egyptischer knabe eins Amalekiters Knecht / vnd mein Herr hat mich verlassen / Denn ich ward frant für dreien tagen. Wir sind er ein gesallen zum mittag Crethi / vnd auff Juda vnd zum mittag Caleb / vnd haben Ziflag mit fewr verbrennet.

David sprach zu ihm / Wiltu mich hin ab führen zu diesen Kriegsleuten : Er sprach / Schwere mir bey Gott / das du mich nicht tödstest / noch in meines Herrn hand überantwortest / So wil ich dich hin ab führen zu diesen Kriegsleuten.